



## Ulmus ×hollandica 'Wredei'



<b>Höhe</b>	7 -12 m
<b>Breite</b>	3-5m
<b>Krone</b>	erst säulenförmig, später rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	glatte graue Rinde, Zweige braun bis rotbraun
<b>Blatt</b>	eirund bis breit-elliptisch, rau, goldgelb, später gelbgrün, 8 - 12 cm
<b>Blüte</b>	zu viert in kleinen Büscheln, rotbraun, März/April
<b>Früchte</b>	geflügelte Nüsse, hellroter Samen
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	feucht und luftig, vorzugsweise kalkhaltig
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
<b>Windbeständig</b>	anfällig für Seewind
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Verwendung</b>	alleen und breite straßen, küstengebiete, industriegebiete, kleine gärten
<b>Form</b>	Hochstamm, Stammbusch
<b>Ursprung</b>	Wrede, Deutschland, 1877
<b>Synonyme</b>	Ulmus carpinifolia var. wredei, Ulmus campestris dampieri aurea

Kleiner Baum, der in den ersten Jahren eine säulenartig-pyramidenförmige Krone ausbildet, die schließlich rund wird. Der graue Stamm ist glatt und die Zweige sind braun bis rotbraun. Das eirunde bis breit-elliptische Blatt fällt durch seine goldgelbe Farbe auf. Vor allem im Frühmit giftigen Teilnehm hat es eine intensive Gelbfärbung, die im Sommer in ein Grün übergeht. Das gekräuselte, etwas raue Blatt steht an den Zweig gedrückt. Vor der Entfaltung des Blattes erscheinen die Blüten, gefolgt von geflügelten Nüssen. Wahrscheinlich sind mehrere Klone von 'Wredei' in Umlauf, die sich in ihrer Wuchsform unterscheiden: von pyramidenförmig bis rund. Da dieser Baum als Art in 'Dampieri' entstand, ist 'Wredei' dieser auch am ähnlichsten. Er gehört zu den auffälligsten Ulmen, die immer noch regelmäßig angewendet werden.